

verkürzter

Bericht

über die

Jahresabschlussprüfung 2013

des

Eigenbetriebes

Bau- und Entsorgungsbetrieb

Emden

BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Ermden

Ermden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

A. Bilanz

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro	Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.512.688,10	21.062.875,03			
2. unbebaute Grundstücke	203.610,31	203.610,31			
3. Straßen, Wege, Plätze, Grünflächen	1.728.375,12	1.776.748,82			
4. Betriebsanlagen	89.138.497,88	89.193.268,88			
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.653,44	45.558,76			
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	885.077,64	963.896,64			
7. Fahrzeuge	1.450.368,28	1.358.448,86			
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	157.660,92	229.645,07			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
fertige Erzeugnisse und Waren					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 0,00)	432.267,10	324.520,08			
2. Forderungen gegen die Stadt Ermden					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 29.928,21 (Euro 36.752,33)	1.406.174,62	1.406.826,22			
3. sonstige Vermögensgegenstände					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 0,00)	228,36	18.004,82			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	159.984,29	566.106,31			
	7.781,49	9.883,70			
	<u>116.167.718,86</u>	<u>117.205.028,84</u>			
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital					
II. Rücklagen					
III. Verlustvortrag	29.769,91	32.352,21			
IV. Jahresverlust					
B. Empfangene Ertragszuschüsse					
C. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen					
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 5.786.333,06 (Euro 5.686.343,55)	10.591,40	13.283,13			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.617.483,17 (Euro 1.275.704,15)					
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ermden					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.277.854,98 (Euro 2.649.862,99)					
4. sonstige Verbindlichkeiten					
- davon aus Steuern Euro 46.289,42 (Euro 31.574,10)					
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 148.392,53 (Euro 169.721,62)					
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
	59.926.303,09	59.926.303,09			
	1.617.483,17	1.617.483,17			
	3.277.854,98	3.277.854,98			
	148.392,53	148.392,53			
	64.970.033,77	64.970.033,77			
	5.115.603,33	5.115.603,33			
	<u>116.167.718,86</u>	<u>117.205.028,84</u>			

**B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

	<u>Gesamt</u>	
	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	16.583.316,06	16.343.099,26
2. andere aktivierte Eigenleistungen	108.675,93	44.939,38
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>969.018,36</u>	<u>890.531,45</u>
4. Gesamtleistung	17.661.010,35	17.278.570,09
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-325.438,70	-310.193,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-5.934.866,42</u>	<u>-5.929.154,42</u>
	-6.260.305,12	-6.239.348,38
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.267.882,72	-3.121.538,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.003.772,75</u>	<u>-941.222,24</u>
	-4.271.655,47	-4.062.761,20
7. Abschreibungen	-3.187.258,44	-3.051.047,11
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-646.748,86	-867.877,37
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.087,41	115,97
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.677.483,30</u>	<u>-2.781.024,61</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	618.646,57	276.627,39
12. außerordentliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>1.119.522,34</u>
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	1.119.522,34
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.878,80	-31.825,78
15. Jahresgewinn vor Verzinsung des Eigenkapitals	623.525,37	1.364.323,95
16. Verzinsung Eigenkapital	-1.373.666,57	-1.377.626,93
17. Jahresverlust nach Verzinsung des Eigenkapitals	<u>-750.141,20</u>	<u>-13.302,98</u>

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

170 Wir haben dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 und dem Lagebericht des Geschäftsjahres 2013 des Eigenbetriebes BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden in der diesem Bericht als Anlage I und Anlage II beigefügten Fassung folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr geprüft. Durch § 29 Satz 2 EigBetrVO Nds. wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung) und die Geschäftsführung des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht, über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darüber, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB, § 123 NGO und den §§ 29 ff. der Eigenbetriebsverordnung Nds. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben sowie ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie der wirtschaftlichen Verhältnisse wurde entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720) durchgeführt.

WP DR. STIEVE & POPPINGA GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird, wurde anhand der Einhaltung des Wirtschaftsplanes unter Berücksichtigung zwischenzeitlich eingetretener nicht vorhersehbarer Veränderungen der tatsächlichen Verhältnisse beurteilt. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Betriebsleitung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

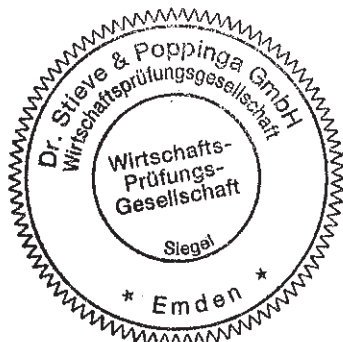
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung des Eigenbetriebes BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Der Eigenbetrieb wird wirtschaftlich geführt."


WP DR. STIEVE & POPPINGA GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden zum 31. Dezember 2013 erstaten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.).

Emden, den 31. Juli 2014



Dr. Stieve & Poppinga GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. P. Stieve
Wirtschaftsprüfer


Dipl.-Kfm. H. Poppinga
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschl. die Übersetzung in eine andere Sprache) bedarf es zuvor einer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB.

Feststellungsvermerk zum Jahresabschluss 2013

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht des städtischen Eigenbetriebes

BEE Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden

für das *Geschäftsjahr 2013*, sowie der Prüfungsbericht der

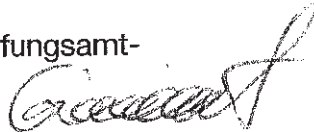
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Stieve & Poppinga GmbH, Emden

zum *Jahresabschluss 2013*, werden zur Kenntnis genommen. Ergänzende Prüfungsfeststellungen werden nicht getroffen.

Emden, den 09.10.2014

Stadt Emden

- Rechnungsprüfungsamt-



Groeneveld
Prüfer



Stomberg
Amtsleiterin

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2013

1. Wirtschaftliche Aktivitäten und Geschäftsentwicklung

Mit Beschluss des Rates der Stadt Emden vom 07.03.2002 wurden die Abteilungen Stadtentwässerung, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung des Bau- und Entsorgungsbetriebes (BEE) in einen Eigenbetrieb überführt. Seit dem 01.01.2005 gehört das Friedhofs- und Bestattungswesen ebenfalls zum Eigenbetrieb.

Im Wirtschaftsjahr 2013 ist der Eigenbetrieb seinen satzungsmäßigen Aufgaben (Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung sowie dem Friedhofs- und Bestattungswesen in Emden) gem. § 2 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung für den Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden sowie seinen Aufgaben im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art (DSD) i.S. des § 1 (1) Nr. 6, § 4 des KStG, § 2 (3) UStG nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen nachgekommen.

Im Bereich **Stadtentwässerung** wurde im Geschäftsjahr ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEuro 52,0 erzielt.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** wurde insgesamt ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEuro 608,5 ausgewiesen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit steigerte sich im Geschäftsjahr auf TEuro -572,9 (2012: TEuro -621,0). Die Ursachen dafür liegen im Wesentlichen in den vom Eigenbetrieb zu tragenden Aufwendungen aus der Rekultivierung der Deponie Normannenstrasse in Form von Abschreibungen, Zinsaufwendungen und Nachsorgekosten.

Wie in den Vorjahren konnten die mit der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH vertraglich vereinbarten Mindestmüllmengen auch im Geschäftsjahr nicht erreicht werden.

Der Bereich **Strassenreinigung** erzielte im Geschäftsjahr ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEuro 15,2.

Auch der Bereich **Friedhof- und Bestattungswesen** weist im Geschäftsjahr wie bereits in den Vorjahren aufgabenbedingt ein defizitäres Jahresergebnis in Höhe von TEuro 178,4 aus.

2. Ertragslage

Der BEE Eigenbetrieb weist im Berichtsjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn vor Verzinsung des Eigenkapitals aus. Der Betrag wurde nach dem Schema für die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Eigenbetriebsverordnung ermittelt, in dem nur die Zinsen des Eigenbetriebes an Kreditinstitute mindernd zu berücksichtigen sind. Danach ergeben sich folgende Ergebnisse vor Verzinsung des Eigenkapitals:

<u>TEuro</u>	
1.364,2	im Bereich Stadtentwässerung,
-566,0	im Bereich Abfallbeseitigung,
-14,7	im Bereich Straßenreinigung,
<u>-158,0</u>	im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen
<u>625,50</u>	Jahresgewinn vor Verzinsung des Eigenkapitals

Der Betrag der kalkulatorischen Verzinsung, die nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) in die Gebühren einzukalkulieren ist, umfasst neben den zuvor genannten Zinsen für Fremdkredite auch die Verzinsung des Eigenkapitals. Diese Eigenkapitalverzinsung wird vom o.a. Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung nach der EigBetrVO abgezogen und an die Stadt abgeführt. Nach Abzug der Eigenkapitalverzinsung verbleibt für das Geschäftsjahr 2013 ein gesamter Jahresverlust in Höhe von Euro -750.141,20. Dieser setzt sich zusammen aus:

<u>TEuro</u>	
52,0	Jahresgewinn im Bereich Stadtentwässerung
-608,5	Jahresverlust im Bereich Abfallbeseitigung
-15,2	Jahresverlust im Bereich Straßenreinigung
<u>-178,4</u>	Jahresverlust im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen
<u>-750,1</u>	Jahresverlust nach Verzinsung des Eigenkapitals

Seit dem Geschäftsjahr 2008 werden die Zuschüsse für die Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie die Zuschüsse für die Abwasserabgabe und das Hauptklärwerk unter den empfangenen Ertragszuschüssen ausgewiesen. Die Zuschüsse werden ebenso wie die bereits in den Vorjahren unter diesem Posten ausgewiesenen Kanalanschlussbeiträge – einheitlich mit 3% jährlich erfolgswirksam aufgelöst (ab 2008 = 3%, 2006 – 2007 = 5%).

Die Auflösung des Investitionszuschusses für den Umbau des Hauptklärwerks erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2009 korrespondierend zur Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen über 25 Jahre mit jährlich 4%.

Die Jahresgewinne bzw. -verluste sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Investitionen und Bestand der Grundstücke und grundstückgleichen Rechte

Der BEE Eigenbetrieb hat im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von TEuro 2.486,7 durchgeführt, und zwar:

<u>TEuro</u>	
1.954,1	im Bereich Stadtentwässerung,
193,6	im Bereich Abfallbeseitigung,
189,4	im Bereich Straßenreinigung,
<u>149,6</u>	im Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen
<u>2.486,7</u>	

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte im Wesentlichen durch erwirtschaftete Abschreibungen sowie durch die Aufnahme von Darlehen.

4. Finanzierung

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 weist die Bilanz ein Eigenkapital von TEuro 27.919,6 aus. Empfangene Ertragszuschüsse bestehen in Höhe von TEuro 13.277,7. Lang-, mittel- und kurzfristige Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen werden in Höhe von TEuro 69.854,8 ausgewiesen.

5. Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2013	Zuführung (Ab+) Abzinsung	Verbrauch (A) Auflösung (Ab-) Abzinsung	Stand 31.12.2013
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Nachsorgeaufwendungen				
Deponie	3.128	(Ab+) 284	(A) 363	3.049
Klärschlammmentsorgung	956	42	0	998
Altersteilzeit	482	24	137	369
Urlaubsverpflichtungen	169	174	169	174
Sonstige	384	43	43	358
			(A) 26	
	5.119	(Ab+) 284	325	4.948
		259	(A) 389	

Die Auflösung der Nachsorgeaufwendungen der Deponie erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Deponie Normannenstraße über einen Zeitraum von insgesamt 30 Jahren. Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Rückstellung mit TEuro 363 planmäßig ertragswirksam aufgelöst sowie ein Betrag von TEuro 284 aus der Abzinsung zugeführt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungsaufwendungen sowie Rückstellungen für die Ausgleichszahlung an die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH.

**6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres,
voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes**

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Aufgrund umfangreicher Tätigkeiten im Bereich der Straßensanierung ist auch der Eigenbetrieb gefordert die Kanalsanierung weiter voran zu treiben. Hierfür wird ab dem Geschäftsjahr 2015 eine Gebührenanpassung durchgeführt.

Im Bereich Abfallbeseitigung wurde ab dem Geschäftsjahr 2014 eine Gebührenanpassung vorgenommen, um zukünftig eine ausgeglichene Ertragslage erreichen zu können.

b) voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebs

Für das Jahr 2014 sind Investitionen in Höhe von TEuro 1.797 geplant. Diese sollen im Wesentlichen durch Abschreibungen und die Aufnahme von Darlehen gedeckt werden.

Emden, im Juli 2014

BEE – Eigenbetrieb

gez. Andersson

gez. Rogga

(Andersson)

(Rogga)

Werksleiter

Kfm. Leiter